

Unternehmensgeschichte Hans Göldner & Co, Stuttgart

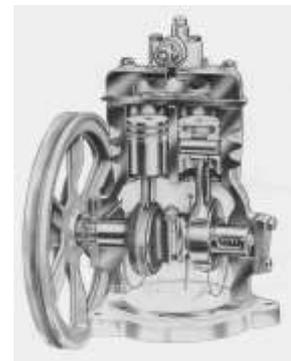


Hans Göldner und Wilhelm Bock gründen 1932 in Stuttgart das Unternehmen Göldner & Bock zur Reparatur an Kühlschränken und Kühlanlagen; beide kamen von der Firma Wahl in Balingen. 1935 begann man mit der Produktion von offenen Kälteverdichtern, dann wurde 1937 eine neue Betriebsstätte in Nürtingen bezogen, zur gleichen Zeit trat auch Eugen Baader als Teilhaber in die Firma ein und übernahm die kaufmännische Leitung.

1938 verlassen Hans Göldner und Eugen Baader das Unternehmen, sie gründen 1939 die Firma Hans Göldner & Co. zur Herstellung von Kältemittelverdichtern in Stuttgart, Forststraße.

1946 Die Produktion offener Verdichter und Aggregate wird wieder aufgenommen und ausgebaut. Die Verdichter zeichnen sich durch einfache Konstruktion und eine sehr betriebssichere, elastische Kunststoff-Schleifring-Wellenabdichtung aus.

1949 EMZET- Kältezubehör wird von Eugen Baader und Hans Göldner gegründet und übernimmt den Vertrieb der Göldner- Verdichter und Aggregate nebst Zubehör.

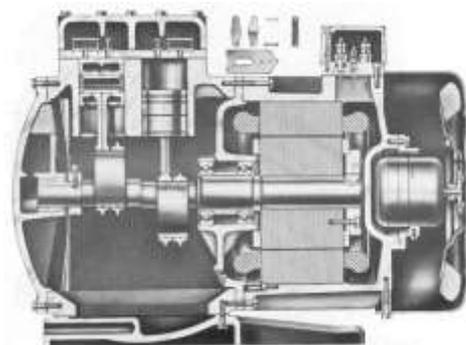


1953 Die Serienfertigung der GÖLDNER Hermetikverdichter wird aufgenommen. Es handelt sich um Zweizylinder- Halbhermetikverdichter für R12 mit stehender Welle, Wälzlagerung des Haupt- und Spurlagers und oben aufgesetztem Einbaumotor.



In diesem Jahr ist noch eine andere Begebenheit erwähnenswert: Hans Göldner wird durch einen Kuraufenthalt in seinem Tatendrang gebremst; er nutzt die Zeit und schreibt das erste „Göldner Handbuch“, eine Fibel für alle Praktiker der Branche. Das Handbuch ist so begehrt, dass es in den nächsten Jahren immer wieder neu aufgelegt werden muss.

1960 Das Programm wird weiterentwickelt mit Zwei- und Vierzylinderverdichtern im Baukastensystem mit offenen und halbhermetischen Verdichtern sauggasgekühlt, außengekühlt und zweistufig. Diese eignen sich für alle gewerblichen und industriellen Anlagen mit den gängigen Sicherheitskältemitteln, besonders aber auch für Tiefkühl- Schnellfroster, Kaskaden und Gefrietrocknungsanlagen mit den Kältemitteln R502 und R13B1. Das Prinzip dieser Verdichter findet später Nachahmer bei MAB Schkeuditz und Bock.



1970 Inzwischen ist das Unternehmen nach Stuttgart-Vaihingen mit Verwaltung, Vertrieb und Montage umgezogen; die Fertigung befindet sich weiterhin in Neckarweihingen bei Ludwigsburg. Der Umsatz beträgt 7 Mio. DM, die Zahl der Beschäftigten ca. 70.

Es werden pro Jahr etwa 12 000 offene und halbhermetische Verdichter mit Antriebsleistungen bis 30 PS für Kühl- und Gefrieranlagen gebaut. Der Verkauf in der Bundesrepublik wird durch EMZET abgewickelt mit Verkaufshäusern in Stuttgart, Essen, München und Nürnberg. Über 50 % der Produktion wird exportiert, wobei besonders die skandinavischen Länder dominieren.

- 1974 Die Firmen Göldner und EMZET werden wegen ungeklärter Nachfolge an die Firma Laible KG in Ulm verkauft. Diese verlegt das Unternehmen nach Weidenstetten bei Ulm, veräußert das Anwesen in Vaihingen und „verkauft dann den Verkauf“ - den EMZET-Kältezubehörhandel hat die Firma Schick & Co. in Feuerbach übernommen und führt die Firma mit Filialen in Stuttgart, Essen, München und Nürnberg weiter.
- 1976 Nach zwei Jahren geht die Firma Laible in Konkurs; der Teilbereich Göldner wird abgetrennt und in Weidenstätten noch bis 1979 weiterbetrieben.
- 1981 Der Kälte- und Elektromeister Sebastian Dietrich aus Bruckmühl erwirbt die Rechte und den Vertrieb der Verdichter und Komponenten nebst Zeichnungen und Ersatzteilen aus der Konkursmasse; er gibt diese dann aus Gesundheitsgründen 1987 an die Firma HKT-Huber in Halfingen ab. Zunächst wurde das Geschäft mit Austauschverdichter begonnen, Zug um Zug jedoch konnte auch die Produktion der Neuverdichter wieder forciert werden.
- 2000 Die Firma HKT Huber Kälte-Technik GmbH in Halfing produziert und vertreibt Göldner- Verdichter in bescheidenem Maße weiter und konzentriert sich besonders auf offene Verdichter für Ammoniakanlagen und halbhermetische Verdichter, Verdichtersätze, Verflüssigungssätze und Sonderaggregate, sowie Verbundanlagen für alle gängigen Kältemittel. Mit 5 Beschäftigten werden mehrere Hundert Verdichter pro Jahr in Halfing produziert und ausgeliefert; der Exportanteil beträgt ca. 50%.
- 2007 Die gesamte HKT Huber Kälte-Technik mit Fertigung und Montage der Verdichter und Aggregate, ist im Dezember in neue, großzügigere Räume umgezogen. Die neue Adresse lautet jetzt: HKT Huber-Kälte-Technik GmbH, Am Graben 8, in 83128 Halfing. Weitere Infos finden Sie in der Firmenwebsite www.hkt-goeldner.de
[Weitere Informationen](#) zum Unternehmen

CCI-Branchenticker vom 12.12.2019:

HKT Huber-Kältetechnik GmbH stellt die Verdichterproduktion ein -

mit Wirkung zum 31. Dezember wird HKT keine halbhermetischen und offenen Kolbenverdichter mehr herstellen! - HKT teilt dazu mit: "Leider lässt sich die Kleinserienproduktion der Goeldner-Verdichter nicht mehr wirtschaftlich darstellen bzw. kann am Markt der dafür notwendige Preis nicht erzielt werden. Deshalb haben die Gesellschafter der HKT beschlossen, die Produktion der Kolbenverdichter in halbhermetischer und offener Bauweise einzustellen bzw. nur noch auf individuelle Anfrage auszuliefern."

HKT hatte 1987 die Herstellung der "Goeldner"-Verdichter übernommen.

Quellen: Göldner Handbücher, Erinnerungen von Bert Stenzel und Ergänzungen von Karl Huber